

PRO UND KONTRA: DIE GEMEINDERÄTE PATRICK SCHÄRLI (CVP) UND STEVEN SOMMER (SVP) ZUR ABSTIMMUNGSVORLAGE «GLATTBRÜCKE»

«Wir können nicht länger warten»

Der Ersatz der Glattbrücke ist dringend. Sie ist 100 Jahre alt, und seit 20 Jahren besteht Sanierungsbedarf. Bei hohem Wasserstand muss sie regelmässig gesperrt werden. Eine rasche Sanierung ist absolut notwendig. Wir können nicht länger warten. Die neue Brücke wird den Anforderungen von Hochwasserschutz und Verkehr für die kommenden Jahrzehnte gerecht. Zudem wird die neue Brücke auch eine architektonische Aufwertung erhalten.



PRO
Patrick Schärli (CVP)

Finanziell werden diese Massnahmen vom Kanton Zürich und potenziell auch vom Bund unterstützt. Zudem bezahlen die Glattwerke einen Anteil, sodass die Stadt unter dem Strich fast gratis zu einem Park kommt.

Der Aufwertung müssen einige Parkplätze weichen. In unmittelbarer Nähe hat es aber genügend Abstellplätze, deren Potenzial heute zu wenig genutzt wird. Wir gewinnen viel mehr dazu als wir hergeben. Dieser Meinung ist auch die grosse Mehrheit des Gemeinderats.

Das Projekt ist eine Investition in die Zukunft von Dübendorf und macht unsere Stadt lebenswerter. Zukünftige Generationen werden es uns danken. Ich empfehle allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, am 6. September ein Ja für den Ersatz der Glattbrücke und die Umgestaltung des Glattufers in die Urne zu legen – für ein lebenswertes Dübendorf.

«Das Nötige nicht mit dem Luxus mischen»

Die SVP Dübendorf stört sich daran, dass bei der Vorlage Glattbrücke das Nötige mit dem Luxus gemischt wird. Die Brücke, welche dringend saniert werden muss, wird auch bei einem Nein saniert, und das wahrscheinlich sogar zu einem günstigeren Preis. Stadtrat und Parlament versuchen unter dem Titel der Brückensanierung auch gleich noch eine teure Umgestaltung des Glattparks und des Glattquais am Volk vorbeizuschmuggeln. Die SVP hat sich schon in der Gemeinderatsdebatte dafür stark



KONTRA
Steven Sommer (SVP)

gemacht, dass diese Themen auseinander-genommen werden. Leider ohne Erfolg.

Ein weiterer Punkt, welcher zur Ablehnung der Vorlage führen muss, ist die zukünftige Parkplatzsituation am Glattquai. Die Parkiermöglichkeiten, welche an dieser

Stelle ohnehin schon sehr beschränkt sind, sind aber trotzdem sehr wichtig für das lokale Gewerbe. Die fünf Parkplätze links der Glatt und die 13 rechts entlang der Glatt sollen abgebaut werden. Die 14 Parkplätze, die der Stadtrat als Realersatz deklariert, sind bereits heute an umliegende Gewerbetreibende vermietet.

Somit darf nicht von einem Realersatz gesprochen werden, sondern schlichtweg vom Aufheben von 18 Parkplätzen. Ein Vorhaben, dass die SVP Dübendorf nicht akzeptieren kann. Aus diesem Grund empfehlen wir den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern von Dübendorf, dieses Luxusprojekt abzulehnen.

Die Vorlage

Am 6. September kommt der 5,3-Millionen-Kredit für den Ersatz der Glattbrücke sowie die Umgestaltung des Glattquais und des Glattparks an die Urne. Der Gemeinderat hat der Vorlage mit 24:10 Stimmen zugestimmt. Bei der 99-jährigen Glattbrücke besteht erheblicher Sanierungsbedarf. Umstrittener ist dagegen die geplante Aufwertung von Glatt und Uferbereich. (dsh)

«Keine Zivilaviatik in Dübendorf»

VOLKSINITIATIVE. Am 6. Juli ist die Volksinitiative «Keine Zivilaviatik in Dübendorf» beim Stadtrat eingereicht worden. Die Vorprüfung hat laut Angaben des Stadtrats ergeben, dass die Initiative die formellen Voraussetzungen erfüllt. Somit beginnt heute, am Tag der Publikation, die Frist von sechs Monaten zur Sammlung und Einreichung der erforderlichen 300 Unterschriften. (red)

Roger Köppel im Leepünt

REFERAT. Heute Freitag, 28. August, referiert Roger Köppel, Chefredaktor der «Weltwoche» und SVP-Nationalratskandidat, um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum Leepünt zum Thema «Unabhängigkeit und Weltoffenheit: das Schweizer Erfolgsmodell». Mit dabei sind die SVP-Nationalratskandidaten des Bezirks Uster Patrick Walder, Jacqueline Hofer und Benjamin Fischer. Türöffnung ist um 19 Uhr – nach dem Referat offeriert die SVP einen Apéro. (red)

CVP-Kandidierende im Stadtzentrum

STANDAKTION. Die Nationalrätin und Ständeratskandidatin Barbara Schmid-Federer und die Nationalratskandidierenden Corinne Thomet und Dominic Müller stehen der Bevölkerung Rede und Antwort: morgen Samstag, 29. August, von 10 bis 12 Uhr am Stand der CVP Dübendorf im Stadtzentrum beim Adlerplatz. (red)



KUNSTAKROBATEN IM ZELT

Ab morgen Samstag startet das Kleinkunstfestival Chrüz & Quär in seine fünfte Runde. Zu sehen gibt es einen Monat lang viel Musik, Kabarett, Zauberei und Theater. Bild: Manuela Moser

PAROLEN DER DÜBENDORFER ORTSPARTEIEN

Vorlagen des Abstimmungssonntags vom 6. September 2015

	BDP	CVP	EVP	FDP	GLP	Grüne	PfB	SD	SVP	SP	EDU	ERP
kommunale Vorlagen												
1. Volksinitiative Stadtkern = Leepünt	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein	Ja	Nein		Nein	Ja		
2. Ersatz Glattbrücke / Umgestaltung	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja		Nein	Ja		

Wir publizieren die Parolen der Ortsparteien zu den Abstimmungen, soweit sie uns mitgeteilt werden. Die Redaktion

SOMMER-KOLUMNE (5) VON INGA STRUVE

Ein Polizist auf Abwegen

Sommerferien in Italien im Vorkindergartenalter: Das hiess Zelten am Strand, Baden im Meer und Glace, Glace, Glace. Eines Nachmittags habe ich mich indes auf dem Rückweg vom Meer zum Zelt, wo meine Mutter den Zvieri vorbereitete, verlaufen. Denn stur wie man als Kleinkind manchmal ist, wollte ich den Weg den Strand entlang an unzähligen Zeltreihen vorbei tatsächlich allein meistern, was leider ein wenig misslang, da ich unser Zelt unter all den anderen nicht ausfindig machen konnte – und daran vorbeiging.

Irgendwann musste mir wohl klar geworden sein, dass mein temporäres Zuhause nicht mehr vor mir lag, und ich begann bitterlich zu weinen. Wie gut, dass ich mit meinen hellblonden Haaren den mehrheitlich italienischen Feriengästen inzwischen so bekannt geworden war, dass mich zwei von ihnen auf direktem Weg zu unserem Zelt geleiteten – und ich den Schreck natürlich sofort bei einem Glace zu überwinden suchte.

Apropos blondes Haar: Jedes Mal, wenn wir in besagten Italienferien die Hauptkreuzung im nahen Dorf passierten, liess der örtliche Polizist, der – vermutlich aus Unterbeschäftigung – den Verkehr regelte, sofort alle Autos auf der Kreuzung stehen, rief ein ums andere Mal «bella bionda» und begab sich mit mir in die nächste Bäckerei. Dort zeigte er mich begeistert minutenlang herum, was ich mir nur sehr ungerne gefallen liess, angesichts der Aussicht auf eine süsse Leckerei aber ein ums andere Mal stoisch ertrug.

Abends, wenn wir schliesslich in der Dämmerung vom Nachtesen in einem der kleinen nahegelegenen Orte zurück in Richtung Zeltplatz unterwegs waren, kamen wir regelmässig an brennenden Melonenfeldern vorbei. Das flächige Feuer – zur Urbarmachung des Bodens – verängstigte mich einerseits, faszinierte mich aber andererseits auch derart, dass ich trotz Furcht den Blick nicht abwenden konnte – und diese Sommerferien bis heute in Erinnerung habe.

*Kolumne: Im diesjährigen Sommer-Glattwegs erinnern sich die «Glattaler»-Redaktorinnen und -Redaktoren an ihre liebsten Kindheitsereignisse während der langen Ferien. Mit diesem Beitrag endet das Sommer-Glattwegs.

ANZEIGE

IN DÜBENDORF
Margaritas, Salsa, Fiesta, Fajitas, Capirifinas, Bachata, Camarones, Agua de Jamaica, Tortillachips, Merengue, Cocktails, Enchiladas und vieles, vieles mehr...
GERBUTSTAGSFEIER SONNTAGSBRUNCH
300 Plätze grosse Gartenwirtschaft
Tres Amigos Mexican Bar und Restaurant
500 Gratisparkplätze im Wohnland Pfister
Hochbordstrasse 6
Tel. 044 822 23 23
www.tresamigos.ch

IMPRESSUM

www.glattaler.ch
Bei Fragen zur Zustellung des «Glattalers» wenden Sie sich bitte an den «Glattaler», Tel. 044 515 44 99, zustellung@glattaler.ch
Amtliches Publikationsorgan der Stadt Dübendorf und der Gemeinden Fällanden, Schwerzenbach und Volketswil
Auflage: 27 075 Expl. (WEMF-beglaubigt 2014)
Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag
ISSN 1421-5861
Redaktion: Leitung: Martin Liebrich (ml)
Redaktoren: Manuela Moser (moa), Daniela Schenker (dsh), Laurin Eicher (lar), Toni Spitale (ts), Inga Struve (ist)

Ständige Mitarbeiter: Alexandra Bösch (boa), Caroline Ferrara (fer), Andrea Hunold (aha), Lara Läubli (ll), Arthur Philidius (aph), Marcel Mathieu (mma), Michel Sommer (mso), Annemarie Vit-Meister (avm), Elisabeth Stucky (els), Urs Weisskopf (uw)
Weitere Kurzbezeichnungen: (red): von Lesern eingesandte, redigierte Texte sowie von der «gl»-Redaktion verfasste Texte; (pr): Pressemitteilungen von Firmen usw.; (pd): zur Verfügung gestellt

Redaktionsadresse: «Glattaler», Postfach, Marktgasse 2, 8600 Dübendorf, Telefon 044 801 80 20 (keine Inserateannahme!), Fax 044 801 80 29, E-Mail: redaktion@glattaler.ch
Redaktion Volketswil: Tel. 044 997 14 51, Fax 044 801 80 29
Redaktionsschluss: Dienstag, 16 Uhr
Abonnementspreise: 1 Jahr Inland Fr. 149.– inkl. 2,5% MWST, 1 Jahr Ausland Fr. 181.– inkl. 2,5% MWST, 1 Jahr Übersee Fr. 210.–, jeweils inkl. 2,5% MWST, Telefon 044 515 44 99, zustellung@glattaler.ch

Verlag: Zürcher Oberland Medien AG, Rapperswilstrasse 1, 8620 Wetzikon, Telefon 044 933 32 04, Fax 044 933 32 11
Verlagsleiter: Konrad Müller
Druck: DZZ Druckzentrum Zürich AG, Bubenbergstrasse 1 Postfach, 8021 Zürich, www.zeitungsdruck.ch
Inserateverkauf und Promotion: Marktgasse 2, 8600 Dübendorf, Telefon 044 515 44 99, Fax 044 515 44 98, E-Mail: inserate@glattaler.ch

Werbemarktleiter: Andreas Wittausch
Inserateschluss: Mittwoch, 12 Uhr, Amtliche Dienstag, 16 Uhr
Inseratpreise: Die einspaltige Millimeterzeile (Breite 26 mm) Annoncen-, Stellen- und Immobilieninserate s/w Fr. 1.05, 4-f Fr. 1.44. Die Tarife verstehen sich exkl. 8% MWST
Die Verwertung von Inhalten dieses Titels durch nicht Autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt.